

Chur, 6. November 2023



Ein Oberengadiner Grafrosch: In Laichgewässern, die im Frühling von Schneewasser gespiesen werden, klappte es mit der Amphibien-Fortpflanzung 2022 und 2023 schlecht oder gar nicht. Somit ist der Wetterwunsch für die Amphibien klar: es möge oft schneien im kommenden Winter!

Liebe an Molchen, Fröschen, Echsen und Schlangen Interessierte

Den Sommer über waren wohl viele oft draussen, so auch wir bigra-Betreuende. Wir haben die bigra, was Anlässe, Rundbriefe und Website betrifft in den schon fast traditionellen «Sommerschlaf» sinken lassen. Aber jetzt folgt hier der 2. Rundbrief 2023 und – es gibt Neuigkeiten!

André Besimo – neuer Regionalvertreter Reptilien

Ich, Hans Schmocker, freue mich sehr, dass es mir gelungen ist, mit **André Besimo** einen jungen Umweltwissenschaftler für die Mitarbeit bei der **Bündner karch-Regionalvertretung Reptilien** zu gewinnen. André Besimo wohnt in Portein, wo er sich 2022 selbständig gemacht und sein eigenes Ökobüro eröffnet hat. Wer mehr über André, sein Ökobüro und seine Tätigkeiten erfahren möchte, kann auf seiner Website nachschauen: www.limenitis.ch.



Mit André Besimo werde ich mir die Arbeit vorerst einmal noch aufteilen, er betreut Nord- und Mittelbünden, ich konzentriere mich auf das Engadin und die Bündner Südtäler. Somit bilden also drei Leute die Bündner karch-Regionalvertretung:

- Amphibien: Renata Fulcri, Chur
- Reptilien: André Besimo, Portein, und Hans Schmocker, Chur

Unsere Website: www.bigra.ch

André Besimo hat sich auch bereit erklärt, den **Job des bigra-Webmasters** zu übernehmen. Er hat unsere Website in den letzten Tagen aktualisiert, und er wird dafür sorgen, dass dort möglichst alle Neuigkeiten gefunden werden können, die – jetzt gerade – über unsere Aktivitäten, Termine und Kurse fürs Jahr 2024 informieren. Zudem wird er auch die Newsmeldungen weiterführen, wobei er dankbar ist für die Zusendung von Bildern mit zwei, drei Sätzen Text dazu, um diese Rubrik aktuell zu halten. Das ist also eine Möglichkeit, die Website aktiv mitzugestalten.

2. Dezember 2023: Reptilien- und Amphibienvorträge in Bern

Am Samstag, dem **2. Dezember 2023** findet in Bern das sogenannte Herpeto-Kolloquium der karch statt. Teilnehmen kann, wer sich für die Reptilien und Amphibien interessiert. Das Programm mit einem Link für die Anmeldung wird mit diesem Rundbrief mitgeschickt. Unser Regionalvertretungstrio wird an dieser **Tagung** teilnehmen.

bigra-Tagung 2024

Die **nächste bigra-Tagung** findet am Samstag, dem **17. Februar 2024** im Raum Tiefencastel/Filisur erst 2024 statt.

Und erneut nicht fehlen darf an dieser Stelle der Aufruf, dass man uns schreiben soll, um sich für einen Vortrag bei uns zu melden. Und ich wiederhole es gern auch nochmals: Es ist schon so, dass gewisse Vorträge über Reptilien und/oder Amphibien an unserer Tagung als wissenschaftliche Referate bezeichnet werden können. Aber an unserer Tagung haben andererseits auch einfache Bild- und Erlebnisberichte über unsere Tiere und ihre Lebensräume genauso ihren Platz! Und wenn jemand fürs Vorbereiten eines Vortrages Unterstützung braucht, bieten wir diese gerne an.

2024: Amphibienkurs Graubünden - Reptilienkurs Graubünden

Die beiden **Kurse** sind schon seit einiger Zeit ausgeschrieben, und ich (H.S.) kann eine Teilnahme nur empfehlen. Neben Theorieanteilen gibt es auch einige Exkursionen, so dass man die Kurse auch ein zweites Mal besuchen kann. Während die Theoriestunden dann eine Auffrischung darstellen, gleicht keine Exkursion der anderen. Zu den Kursinfos: Link [hier](#) oder in den entsprechenden Infos auf www.bigra.ch.

bigra-Suchtage 2024

Auch 2024 organisieren wir wieder die **bigra-Suchtage**, die sich zu einem beliebten Anlass entwickelt haben. Sie finden diesmal im **Calancatal** statt, und zwar am Wochenende des **4./5. Mai 2024**.

Wer immer sich für die Reptilien und Amphibien interessiert, ist herzlich eingeladen! In kleinen Gruppen wird in den zugewiesenen Gebieten nach Fröschen, Molchen, Blindschleichen, Bergeidechsen und Schlangen gesucht. Fürs Calancatal gibt es interessante Fragen zu beantworten:

- Den Alpensalamander wird man dort wohl kaum finden. Aber wie weit dringt der Feuersalamander nach Norden vor?
- Die gleiche Frage kann man sich auch für die Erdkröte stellen. Gelingt es uns allenfalls, die Erdkröte in höheren Lagen nachzuweisen?
- Bei den Reptilien stellt sich grundsätzlich die Frage, bis in welche Höhen die südlichen Arten ins Calancatal vorstossen.
- Aspispiper und Kreuzotter: Wo löst die eine Giftschlangenart die andere ab? Gibt es Überlappungen (kommt selten vor)?
- Und aufgepasst beim Bestimmen: Bei den Reptilien gibt es Schwärzlinge, z. B. von der Ringelnatter. Fotos der Kopfseite sind sehr hilfreich!



Schwarze Ringelnatter aus dem Calancatal

Foto: Hans Schmocker

Gelegenheit zum Austausch gibt es an unseren Suchtagen immer wieder, sei es unterwegs in der Natur oder dann auch beim gemeinsamen Nachtessen am Samstagabend.

Anmeldungen bitte bis am 20. April 2024 an [hans.schmocker\(at\)bigra.ch](mailto:hans.schmocker(at)bigra.ch), oder unkompliziert und schnell geht es auch per Telefon: 079 699 33 08.

Ein besonderes Bild als Schlusspunkt



Manchmal kriechen die Kreuzottern sogar Ende Februar und Anfang März sogar über Schnee, wenn die aus der Überwinterung kommenden Männchen die ersten schneefreien Stellen aufsuchen.

Foto: Craig Strawbridge, Facebook-Gruppe [Field naturalists – Adders](#)

Mit bestem Dank für euer Interesse!

Herzliche Grüsse vom Bündner Regionalvertretungs-Trio

André Besimo Renata Fulcri Hans Schmocker

Verantwortlich für diesen Rundbrief:

Hans Schmocker

[hans.schmocker\(at\)bigra.ch](mailto:hans.schmocker(at)bigra.ch) - 079 699 33 08